

Pressemitteilung

Barack Obama will illegitime Schulden auf die Tagesordnung setzen US-Präsidentschaftskandidat fordert mehr Kontrolle bei Kreditvergabe

Düsseldorf (28.08.2008). Der demokratische US-Präsidentschaftskandidat Barack Obama will im Falle seiner Präsidentschaft dem Thema illegitime Schulden eine hohe Gewichtung einräumen. In seinem Strategiepapier zur „Förderung der globalen Entwicklung und der Demokratie“ legt er sich deutlich fest: *„Als Präsident wird Barack Obama das Thema „odious debts“ (verabscheuungswürdige Schulden) multilateral angehen und Untersuchungen vorantreiben, wie durch Kreditsanktionen (loan sanctions) Anreize geschaffen werden können, die private Kreditgeber davon abhalten, repressiven und autoritären Regimen Geld zu leihen.“*

erlassjahr.de begrüßt diese Position ausdrücklich und fordert die internationale Gemeinschaft dazu auf das Thema illegitime Schulden auf bi- und multilateraler Ebene offensiv anzugehen. Ein Vorbild könnte hierbei die norwegische Regierung sein, die einseitig illegitime Schulden aus mehreren Schiffverkäufen an Entwicklungsländer erlassen hat.

Auch Obamas Ankündigungen, dass *„(s)eine Regierung [...] auch dafür Sorge tragen [wird], dass in Zukunft die ärmsten Länder nicht wieder unter einer erdrückenden Schuldenlast zu leiden haben“* und dass *„er [...] sich für Reformen bei der Weltbank einsetzten [wird], um sicherzustellen, dass arme Länder finanzielle Hilfen in Form von Zuschüssen anstatt Krediten erhalten“*, werden von erlassjahr.de unterstützt. Der politische Koordinator Jürgen Kaiser sagte dazu: *„Wenn eine US-Regierung unter Obama die notwendigen Schritte zu Reformen in den internationalen Institutionen und für einen weitreichenden Schuldenerlass einleitet, kann sie als Zugmaschine für die internationale Staatengemeinschaft dienen. Die Menschen in den ärmsten Ländern der Welt brauchen dringend finanzielle Entlastung!“*

Die komplette Analyse von Barack Obamas Strategiepapier zur „Förderung der globalen Entwicklung und der Demokratie“ finden Sie hier:

http://www.erlassjahr.de/dev/cms/upload/fachinfo/erlassjahr_fachinfo_18_2008081.pdf

"erlassjahr.de - Entwicklung braucht Entschuldung" ist ein breites gesellschaftliches Bündnis, welches aus 850 deutschen Mitträgerorganisationen besteht. erlassjahr.de setzt sich für gerechte Finanzbeziehungen zwischen den Ländern des Nordens und des Südens, einen weitreichenden Schuldenerlass für Hochverschuldete Entwicklungsländer, die Streichung sogenannter illegitimer Schulden (Odious debts) sowie die Einführung eines fairen und transparenten Schiedsverfahrens („internationales Insolvenzverfahren“), anstelle des bis dato durch den Gläubiger bestimmten Verfahrens, ein.

Kontakt:

erlassjahr.de - Entwicklung braucht Entschuldung

Björn Lampe (Campaigning und Öffentlichkeitsarbeit)

Carl-Mosterts-Platz-1

D - 40477 Düsseldorf

Fon: +49 211 46 93 211 | Fax: +49 211 46 93 197 | Mobile: + 49 178 449 34 25

<http://www.erlassjahr.de/> | <http://myspace.com/erlassjahr>